

Der Verein Freunde der Grundbuchhalle
der Hamburgische Richterverein und
die Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung

laden ein zu einer Lesung mit

Hans Pleschinski

Alexis de Tocqueville oder Die Wunder der Demokratie

am Mittwoch, 27. April 2005, 19.00 Uhr,
in der Grundbuchhalle
des Ziviljustizgebäudes (Anbau), Sievekingplatz 1.

„Wenn sich alle nur mit dem nächstfolgenden Tag beschäftigen,
so will ich an die Zukunft denken.“ Dieser Selbstverpflichtung ist
Alexis de Tocqueville (1805 – 1859) in einzigartiger Weise gerecht geworden.
Mit seinen beiden Hauptwerken „Über die Demokratie in Amerika“ und
„Das Ancien Regime und die Revolution“ erwies sich der brillante Historiker
und scharfsichtige Prognostiker als der neben Karl Marx herausragendste
gesellschaftspolitische Denker des 19. Jahrhunderts. Mehr noch: Tocquevilles
„Denken an die Zukunft“, sein präzises Ausmessen der Spannung
zwischen Freiheit und Gleichheit liest sich heute über weite Strecken
wie eine tief greifende Analyse unserer Gegenwart.

200. Geburtstag: 29. Juli 2005

Der Münchener Autor und Übersetzer Hans Pleschinski, der sich seit vielen
Jahren mit dem französischen Staatsdenker befasst, gibt mit seinem Feature
einen facettenreichen Überblick über Leben und Werk Alexis de Tocquevilles.

Es erwartet Sie ein kleiner Umtrunk